

Ryū to Akuma!

Von Tora8

Kapitel 2: Rabbit Hunting!

Die Bekanntgabe war vorbei und der erste Wettkampf wurde angekündigt. Die Teilnehmer verließen den Platz und ging zu ihren jeweiligen Gilden zurück. Jetzt war es Zeit die Kandidaten aus zu wählen. Das Daimatou Enbu ging jetzt in die erste Phase des Tages, nachdem alles erklärt worden war. Die Moderatoren nahmen auch kein Blatt vor dem Mund. Oh man. Das erste Wettkampf hieß Rabbit Hunting. Ein schönes Spiel mit ein süßen kleinen Hasen zum fangen.

„Bitte Gray lass mich als erstes. Ich mag gerne als erstes anfangen.“, sülzte Zea ihn die Ohren voll.

„Hör auf zu nerven. Ich werde als erstes gehen und jetzt halt die Klappe Windgöre.“ Er drückte seine Stirn gegen der von Zea.

„Wenn nennst du hier Windgöre? Pass auf was du sagst, sonst fege ich dich vom Platz Nudistenfreak!“ Beide sahen sich mit bösen Blicken an. Aber es hielt nicht lange an. Das Mädels schlug ihn auf die Schulter und grinste. „Pass auf das du nicht mit gebrochenen Knochen zurück kommst.“

„Werde ich schon nicht. Und hör auf den Teufel an die Wand zu malen!“ Unschuldig klimperte sie mit den Wimpern. „Ich doch nicht lieber Gray-chan. Was denkst du von mir?“

Lucy kam zwischen ihnen und schob sie auseinander. Erst sah sie den Eismagier an. „Gray geh, bevor du noch wegen ihr hier fest frierst.“ Mit einem Nicken verließ er die Gruppe. Lucy schnappte sich die Wange von Zea und zog sie weg. „Lucy es tut weh!! Autsch! Nicht kneifen.“ Erza konnte nur den Kopf schütteln. Was tat Natsu? Der Feuermagier lachte sich über die Kosten seiner Freundin ins Fäustchen.

„Wirst du als erstes gehen Miracle?“, fragte Skye, als sie sich streckte und die Gruppe alleine ließ. Er saß vor ihr und kratzte sich hinter das Ohr.

„Ja. Mir wäre es völlig egal, wer als erstes an diesen Wettkampf teilnimmt. Alle wollen doch nur ein Show abliefern.“ Miracle zog noch mal an ihren grau-weiß bemusterten Handschuhen. „Ich werde dennoch vorsichtig sein.“

Skye lächelte und schmiegte sich an sie. Ließ sie sein weiches warmes Fell spüren. „Ich glaube an dich. Ich weiß, dass du das packen wirst.“, lächelte er wölfisch. „Zeig ihnen was die Korihome drauf hat.“ Selbst lächelnd, schmiegte sie sich selber an Skye und gab ihm ein Kuss auf die feuchte Nase. „Du wirst hier auf mich warten?“

„Ich werde hier sein.“ Dann trennten sich die beiden Freunde und Miracle machte sich auf den Weg ins Spielfeld. Sie war die letzte, die noch gefehlt hatte.

„Als letztes kommt Miracle van Lunar.“, rief der der komische Typ, mit seine Vorliebe

für crazy Perücken, total erfreut sie wieder zu sehen. „Nach zwei Jahren nimmt die gebührende Eisprinzessin wieder teil. Was für ein wundervoller Tag meine lieben Zuschauer.“ Jetzt kam wieder noch zusätzlichen Applaus, wobei Mira nur genervt seufzte und mit den Augen verdrehte. Dieser bescheuerten Titelt wurde ihr von anderen Menschen gegeben, ohne da sie was großartiges geleistet hätte. Das war doch eine schlechte Idee, dass sie wieder teilnahm. Eigentlich hatte sie ja keine Wahl in dieser Hinsicht.

Alle Teilnehmer waren da und bekam die Spielregeln erklärt. In diesen Wettkampf ging es darum ein kleinen weißen Hasen zu fangen innerhalb einer Stunde. Das Spielfeld wird ein düsterer dunkler Wald sein, in dem man den weißen Hassen fangen musste. Tja auch wenn es sich einfach anhörte, sollte man ein kleines wehrloses Häschen nicht unterschätzen. Es war sehr schnell und hat einige gemeine Tricks auf Lager. Richtig fiese Tricks, die sich erst später zeigen sollten.

Miracle massierte sich ihre Schläfe und konnte es einfach nicht glauben, in was für ein beknacktes Spiel sie gelandet war. Etwas bescheuertes konnte die sich nicht ausdenken oder was. Das konnte ja was werden. Der Gong wurde ertönte und die Erde fing an zu beben.

Aus heiterem Himmel schossen aus der Erde komplette ausgewachsene Bäume und verdeckten den ganze Stadionplatz. Egal wo man jetzt hinsah, waren nur noch Bäume, Büsche und andere Pflanzen zu sehen. An den Bäumen waren dicke lange Lianen und die Wurzeln der Bäume überragten etwas aus der Erde. Manche waren sehr dick und wiederum waren andere etwas dünner. Diese Bäume hatten ein gewissen Abstand und es wirkte wirklich düster hier drinnen, obwohl es Tag war. Im Wald hörte man nichts. Keine Tiere. Kein Vögel. Nur die Blätter an den Bäumen, die im Wind tanzten. Sogar der Geruch war sehr intensiv. Es war schon komisch, aber Mira fühlte sich etwas wohl in diesen düsteren Wald, wo keine Tiere hausten. Das wachsen der Bäume, Büsche und andere Pflanzen trennte sie von den anderen und versperrte etwas die Sicht auf die Wege. Man musste schon zu geben, dass der Wald mal was anderes war. Die Frage war nur was jetzt mit diesen Hasen war?

Dann ertönte wieder ein Gong und ein Schuss. „Der Hase wurde freigelassen und die Jagt kann....BEGINNEN!!!“ Die Zuschauer riefen und schrien vor pure Begeisterung und konnte sich kaum mehr von ihren Plätzen stillhalten. Miracle drehte sich um ihre eigene Achse, um dich ein kleines Bild zu machen. Sie hat eine Stunde Zeit diesen kleinen Hasen zu finden und sich nicht angreifen zu lassen. Sie schnüffelte in der Luft herum um ein Hauch von seinem Geruch zu erhaschen. Nur mit bisschen Glück und völlig Konzentration gelang es ihr ein kleine Fährte auf zu spüren. „Es wäre besser wenn ich die Stiefeln ausziehe. Da könnte ich mich besser hier auf den Waldboden bewegen.“ Gesagt getan, zog sie sich ihre langen grau-weiß bemusterten Stiefeln aus. Sie schmiss sie achtlos unter ein hohlen Baum rein.

„Nanu, warum zieht Miracle ihre Stiefeln aus und rennt mit nackten Füßen durch den Wald? Was hat die Sabertooth Magierin vor?“

„Tja lassen wir uns überraschen, was sie damit bezwecken wird.“, meinte Yajima, der neben den komischen Moderatoren saß.

Die weißhaarige Ice Dragonslayerin bewegte sich in Richtung östlichen Teil des Waldes, wo der Geruch des Hasen herkam. Irgendetwas stimmte hier überhaupt nicht. Es war viel zu einfach. Wurde nicht gesagt, dass der Hase kleine miese Tricks drauf hat? Bevor sie überhaupt umkehren konnte, traf sie mindesten auf zwei ihrer Gegner. Lyon aus Lamia Scale und dieser komischer Hampelmann Eve aus Blue Pegasus. „Na

wenn haben wir denn da? Hast dich wohl verlaufen meine Hime-sama?“ Wie immer gegenüber einer schönen Frau setzte der kleine blonde Bursche sein Charme ein, was leider nicht bei ihr klappte. „Das nenne ich mal Glück zwei auf einmal aus zu schalten und diesen verfluchten Hasen zu finden.“, meldete sich Lyon.

„Das könnte euch so passen. Geht mir aus den Weg ihr Nichtsnütze von Magier.“, sagte Miracle es mit einer ruhigen, dennoch kalten gefährlichen Tonlage.

Der besagte verdammte Hase hoppelte in die Mitte der Drei Magier und sah sie an. Ganz süß und niedlich putzte es sich. Um den kleinen Hasen nicht entkommen zu lassen, setzten die beiden Magier ihre Magie ein. Miracle tat nichts und wich selber den Angriffen aus. Der kleine Hase hüpfte ohne Mühe hin und her. Der kleine machte sich dann lustig über die beiden. Es wackelte zweimal mit dem Schwänzchen und das war´s. Mehr kam da nichts. Glaubte man zumindest. Weil auf einmal ziemlich spitze Karotten aus den Baum herunter geschossen kamen. Die Drei Magier drohten aufgespießt zu werden. Genau jetzt hatte sie ihre Schwerter nicht dabei. Miracle war gezwungen ihre Dragonslayer Magie einzusetzen. Sie holte tief Luft; „KORIRYO NO HOUKO!!“ Der eisblaue Gebrüll des Eisdrachen hielt sie die spitzen Karotten auf und verpassten den beiden Idioten noch eine, bevor dem Hasen hinterher rannte. Diesmal roch sie den kleine überall. Der Geruch wurde immer schlimmer, bis ihr Magen anfang zu rebellieren bei dem Üblen Gestank. Durch die empfindliche Nase nahm sie diesen Gestank zehnmal so stark auf als ein normaler Mensch. Sie musste sich wirklich das Würgen verkneifen, egal wie sehr es stank. „Verfluchter kleines Biest.“, knurrte sie und lief diesmal in bis zur Mitte des Waldes. Von hier sah sie etwas weißes herum hüpfen und beschleunigte ihre Schritte, was ein Fehler war. Der kleine blieb stehen und wackelte niedlich mit den Ohren, was nicht gutes hieß. Diesmal passierte doch etwas früher. Die Bäume fingen an sich zu bewegen und die Äste schlugen um sich, so das Miracle leider in einen hineinrannte und von den hieben was abbekam. Tja sie was leider nicht die einzige. Mindesten drei weiter aus den Gegnerischen Team´s wurden von den Waldbäumen erwischt. Diesmal verknipte sie sich ihr Fluchen und rannte diesmal etwas Nördlichen Teil des Waldes, während die anderen versuchten den rasenden Hasen zu fassen. Er glitt immer den anderen aus den Händen und blieben fluchend zurück. Während die anderen sich gegenseitig bekämpfen und den Hasen verfolgten, setzte Mira ihre kleine Strategie durch. Sie hat den Hasen gesehen und analysiert wie er seine kleinen Trick benützte. Der kleine war auch unnatürlich schnell, wenn er in Bedrängnis war. Was Tiere anging, hatte ein kleines Händchen dafür. Skye, Lecter und Frosch waren der beste Beweis. Viel Zeit hatte sie nicht mehr. Vielleicht noch 20 Minuten oder weniger. Die Zeit lief ihr davon.

Als sie die Schreie der anderen Magierin hörte, hörte und roch den kleine Hasen. Diesmal war es ein süßer Duft und verfolgte den auch. Ihre Schritten wurden langsamer und langsamer, bis Miracle hinter einem Baum stehen blieb und ihre Beute fixierte. Es war niemand in der Nähe und der kleine weise Hase genehmigte sich eine Mahlzeit. Vorsicht war jetzt geboten. Nur ein Fehler wäre alles umsonst gewesen. Die Magierin ging in die Hocke und pflügte selbst was von der Pflanze. Es war schwer die dämlichen Kommentare des Veranstalter des ganze Sache zu ignorieren. Mit leisen Schritten kam sie hinter dem Baum hervor, ging wieder in die Hocke und lockte das kleine Ding mit frisch gepflückten Futter. „Hey kleiner schau ich habe mehr für dich.“, lächelte sie sanft, wie sie es bei Skye es bei ihrem Treffen tat, als er noch ein kleines Wolfjunges war. „Ich tu dir nichts. Du kannst mir vertrauen. Komm ruhig her.“ Der kleine Hase kam zu ihr zögernd angehoppelt und roch etwas zurückhaltend die Pflanze, dann ihre Hand. Er sah sie mit seinen schwarzen Augen und fing an aus ihrer

Hand zu essen. „Schau ich tu dir nicht. Guten Appetit Usagi-chan.“ Das Essen legte sie vor sich hin und streichelte ihn. Unter ihren kühlen Fingern fühlte sich sein weißes Fell weich und sanft an. „Du bist echt ein Frecher...“, sie unterbrach sich selber, als Mira auf der anderen Seite jemanden sah, der mit seine Magie den kleine fangen wollte. Nach dem Symbol zu Urteilen, war das einer der Feen. Die Konzentration dieser Magie war hoch. Sehr hoch.

Noch rechtzeitig schaffte sie es sich schützend über den kleine Hasen zu beugen, um die Eislanzen des Magiers ab zu wehren. Dafür nahm sie den kompletten Angriff hin. Miracle keuchte stark und spürte die Risse am Rücken. „Überlasse mir den Hasen!“, befahl ihr Gray aus der Fairy Tail A Team.

„Bestimmt nicht. Da muss zu schon an mir vorbei kleiner Eismagier.“ Sie sah den erschreckten Hasen an. Der hatte sich unter den Pfoten versteckt und zitterte. „Ganz ruhig. Es ist nichts passiert. Ich werde auf dich aufpassen.“ Sie streichelte das kleine Tier noch mal und stand dann auf, obwohl ihr Rücken schmerzte. „Wieso hast du den verfluchten Hasen beschützt?“

„Das geht dich nichts an. Halt die Klappe und zeig mit mal was du mit deinem Eis alles anstellen kannst.“

Gray ließ es sich nicht zweimal sagen. Beide Eismagier bekämpften sich bis aufs Blut. Teilten Angriffe aus, die es in sich hatten und wichen aus. Mira steckte mehr ein, aber wirkte dennoch nicht erschöpft. Ihr anderes Problem; der Hunger. Sie musste unbedingt Eis essen und wollte diesen unnötigen Kampf hinter sich lassen, weil sie jetzt nur noch fünf Minuten hatte. Gray setzte zum nächsten Angriff ein mit sein Ice Bringer. Ohne zu zögern kam sie ihm entgegen. „Ich werde bestimmt nicht gegen ein drittklassigen Eismagier wie dir den kürzeren ziehen.“ Ihr Eismagie ummantelte sie und konzentrierte sich um ihre Arme. „KORIRYO NO YOKUGEKI!“ Mit ihren Angriff blockierte sie den anderen Angriff und befördert den lieben Eismagier in den Himmel. Ging erst in die Hocke und sprang so hoch, dass Miracle über ihn war. Wieder holte sie tief Luft; „KORIRYO NO HOUKO!!“ So mit beförderte sie dann ihren Gegner wieder zurück an den Boden der Tatsachen. Wie ein gefallener Engel, landet Miracel auf den Waldboden. Um das Mädchen herum flogen viele glitzernde Eisstücke und Eispartikeln und lässt sie so anmutiger erscheinen.

Den liegenden Gray ließ sie einfach auf den Boden und kehrte ihm den Rücken zu. Der kleine Hase war noch da, wo sie ihn als letztes sah und nahm in auf den Arm. Das weiße Häschen stützte sich mit den Pfoten an ihrer Brust und leckte ihre kalte Haut. Genau in den Moment ertönte wieder der Gong und die Zeit war auch um.

„Unglaublich! Es war einfach unglaublich!“, rief der Perrückenverrückte. „Die Zeit ist vorbei und der Hase gefangen. Gewonnen hat Miralce aus Sabertooth. Wir haben auch nichts von der besten Gilde Fiores erwartet.“

„Das war eine beachtliche Kampf gewesen zwischen den Eismagiern. Ich bin überrascht, dass noch ein Dragonslayer gibt. Das war wirklich beachtlich.“, gab Yajima zu und fügte noch was andere hinzu. Miracle hörte da gar nicht mehr zu und ging mit ihren Stiefeln zurück zu Skye. „Ich habe so ein Hunger.“

„Ich habe doch gewusst, dass du es schaffen wirst. Super Leistung.“, lobte Skye sie und wedelte mit dem Schwanz. „Da hat jemand Hunger zu haben. Ich konnte dein Magen bis hier hin knurren hören.“

„Ach sei doch still. Komm! Ich muss mein Rücken ansehen lassen.“, murmelte sie etwas verlegen und verschwand mit Skye den Gang herunter.

Der erste Tag des Tunier's verging und es wurde langsam dunkel. Yuknio hatte sie netter weise am Rücken verbunden, damit ihre Wunden vom letzten Kampf besser heilen konnte.

„Willst du dich wirklich nicht ausruhen Mira?“, fragte Skye, als die beiden auf dem Weg waren eine Bar auf zu suchen, wo Miracle in Ruhe eine ihrer verbotenen Bücher lesen und etwas trinken konnte. Natürlich freute sich der verfressene Wolf auf sein saftigen dampfendes Fleisch. Richtig große dicke Keulen. „In ihrer Gegenwart, was sich Kameraden nennt, kann sich kein Mensch ausruhen. Ich wollte etwas Zeit für mich haben und ehrlich gesagt auch keine große Lust den Master zu erklären, was für ein Mist ich abgezogen habe.“ Während sie gingen, las sie weiterhin ihr Buch in einer alten antiken Sprache.

„Tja das kann ich gut nachvollziehen. Gut das du dem Hasen kein Haar gekrümmt hast. Der konnte ja am wenigstens etwas.“ Mira schob ihre Brille wieder zurück auf die Nase und lächelte leicht. „Schwach Wesen sollte man auch kein Leid an tun, die nichts dafür können.“ Der weiße Wolf konnte nur leise lachen.

Die beiden gingen die Straße entlang runter bis zur einer Abzweigung, wo ein großer Kanal durch die Gassen mancher Häuser floss. Genau diesen Weg nahm sie dann und kamen an einer Bar an. So wie es aussah waren schon jede Menge Leute da drinnen, dennoch hielt sie es nicht auf hinein zu gehen. Sie zog ihre rote Kapuze tiefer ins Gesicht und ging mit Skye hinein. Ein Wunder das er in seiner Größe hier hinein passte. Das offene Buch legte sie auf die Bartheke und bestellte für sich und ihren wölfischen Gefährten was zu trinken und zum Spachteln. Skye saß neben ihr und wedelte ungeduldig mit den Schwanz, wie ein kleiner Welp. Die Sabertooth Magierin bekam ein Krug mit den stärksten und schärfsten Alkoholgehalt. Normale alkoholische Getränke waren nichts für sie. Weil sie eine zu schwache Wirkung hatten und nicht ihr kein beruhigendes Gefühl gaben. Tja was sie nicht geahnt hätte, dass sie mit einer Gilde unter einem Dach war, welches sie ihren Eismagier zur Schnecke gemacht hatte. Es juckte sie dennoch nicht und ließ weiter ihr Buch. Skye hingegen verschlang seine Fleisch gierig und genüsslich.

„Du bist ziemlich mutig oder töricht hier auf zu tauchen.“, sprach sie eine männliche Stimme an, die ihr ein leichtes kribbeln auslöste. Erst trank sie was aus ihrem Krug, schob ihre Lesebrille nach oben und blätterte ganz normal weiter. So als ob nichts gewesen wäre. „Mutig oder töricht? Ist mir gleich was es deiner Meinung nach ist. Ich wollte nur in Ruhe mein Buch weiterlesen.“ Sie las einfach weiter und blätterte die nächste Seite.

Gajeel hatte schon mal diesen Duft in der Nase. Aber er hätte nie erwartet, dass hier wieder auftauchen würde. Die weißhaarige Eismagierin war hier ganz in der Nähe gewesen und entdeckte sich schlussendlich an der Bar sitzen, die ihr Buch las. Das Weib hatte echt Nerven hier aufzutauchen, nach dem sie Gray fertig gemacht hatte. Was seltsam war, dieser monströse Wolf an ihrer Seite, der sich gerade an sein Essen heranmachte. Irgendetwas weckte seine Interesse an ihr, warum auch immer. Ihre Antwort war auch sehr überraschend. Sie suchte kein Ärger, kein Streit oder machte sich nicht über jemanden gerade lustig. „Warum bist du dann alleine unterwegs mit...“, er sah noch mal den fressenden Wolf an. „diesen seltsamen Köter und nicht bei deiner Gildenfreunde?“ Als der Iron Dragonslayer Skye als Köter beschimpft hatte, verschluckte er sich an seinem Essen und sah Gajeel finster an. „Hey wenn nennst du hier Köter bitte schön.“, knurrte Skye. „Wenn du Ärger suchst dann geh wo anders hin und leg dich mit jemanden in deiner Größe an.“

„Der Köter kann auch noch reden Gihi. Das ist ja amüsant.“, lächelte Gajeel fies an.
 „Nenne mich noch mal Kö...“ Skye fletschte die Zähne, weil er von Miracle gleich unterbrochen wurde. „Skye sei still und esse dein Fleisch. Lass dich nicht provozieren!“ Eine direkte und klare Ansage, ohne das sie sich umdrehen musste. Nicht mal Gajeel würdigte sie keines Blickes. Las seelenruhig weiter, trank ihren Krug leer und bestellte ein neues.

Summend kam jemand anderes angeflogen und machte es sich auf Gajeel's Kopf bequem. „Na mit wem redest du den so anregend?“, fragte der Exceed Thige und wedelte mit den buschigen schwarzen Schwanz. Knurrend schnappte Gajeel den Quälgeist von Thige am Kopf und sah in grimmig an. „Ich bin nicht dein Kuschkissen Neko! Tu das nochmal und ich nagele dich an die Wand.“

„Dann würdest du aber ärger von Zea bekommen Blechbüchse.“, grinst der klein frech und wurde gegen die ungeachtet Miracle geworfen. Bevor er überhaupt sie richtig treffen konnte, fing sie ihn auf und die rote Kapuze rutsche nach unten. Weiße in vier geflochtene Zöpfe und mit einem kleinen Pferdeschwanz, fielen heraus.

Plötzlich war alles still und jetzt bemerkten die anderen auch sie. Die Magierin aus Sabertooth. Aus dem verhassten Sabertooth. Den aufgefangenen Thige setzte sie sanft auf die Theke und las einfach weiter, als sie ihre verrutschte Brille hoch schob.

Wie ein wild gewordenes Tier kam hinter ihr jemand angerannt. „MISTSTÜCK!!“, schrie Zea total wütend und ging auf Miracle los. Die nicht mal bemerkte, dass ein Teil des Bodens eingefroren war und sie rutschend gegen die Theke und nahm ein Stück mit. Das weißhaarige Mädchen hob leicht das Buch hoch, wo noch ein Teil der Theke war. „Auf passen.“, sagte sie nebenbei. „Der Boden ist rutschig.“ Was für eine Warnung wirklich. Das orange-goldenhaarige Devilslayerin stöhnte irgendwo unter den ganzen kaputt gegangen Alkoholfaschen. Lucy eilte zu ihr und half der angeschlagenen Freundin hoch. „Alles okay mit dir Zea?“ Sie nickte.

„Was hast du denn hier zu Suchen? Willst du hier ärger haben?“, fuhr Gray sie an, immer noch angepisst wegen heute. „Wo sind denn dein ach so geliebten Kameraden?“ Seufzend klappte Mira das Buch zu, weil es einfach kein Sinn machte bei dieser Aufmerksamkeit weiter zu lesen. Nahm auch ihre Brille ab und wandte sich zu den Schaulustigen. Gajeel wirkte überrascht, als sie ihren Blick an die Gruppe wandte. Sie hatte keine menschlichen Augen, was sehr merkwürdig war. War das vielleicht ein Zeichen, dass sie eine Dragonslayerin war wie er und die anderen beiden? Sie hatte durch und durch richtige Augen eines Drachen. Eistürkisfarbene Drachenaugen, die keine Emotion zeigten. „Ich verbessere dich mal Fullbuster, wenn ich jetzt richtig geraten habe, seit ihr gerade die einzigen die Ärger machen.“, stellte sie klar. „Ich bin nur hier um etwas zu trinken und für mich zu sein. Ich kann mich frei bewegen. Hier habe ich niemanden provoziert, geschweige denn zum Kampf aufgefordert. Was im Stadion passiert, ist passiert. Ist nicht meine Schuld, dass du die erste Runde nicht gewonnen hast.“

„Du bist wahrhaftig ein herzloses Weibstück!“, fuhr der aufgebrachte Natsu sie an und konnte nur mit Mühe zurückgehalten werden. „Lass mich los. ICH WERDE IHR DIE SCHEIßE AUS DEM LEIB PRÜGELN!“

„Das würde ich nicht machen, sonst müsstest du den Dreck wegwischen.“, kam sie ihm entgegen. „Das Kompliment kann ich gern zurückgeben.“

Während die beiden weiter redeten, flog Thige zu Skye und sah ihn an. „Du bist aber ziemlich groß für ein Wolf.“

„Du bist ziemlich frech für ein Kater.“, grinste er und zeigte leicht seine Zähne. Thige

tat es im gleich. „Magst du Fisch?“, fragte er ihn einfach mal. Skye verneinte.
„Du vielleicht etwas Fleisch. Ich habe gerade kein Hunger mehr. Wäre schade wenn es nicht gegessen wird.“ Er schob es den Exceed vor die Füße. „Kannst du haben kleiner.“
„Danke. Ich bin Thige und du.“
„Skye.“ Beide schüttelten sich die Pfoten.
„Skye! Komm wir müssen los, bevor die anderen nach uns suchen.“, rief Mira ihn. „Ich komme schon Miralce. Also ciao Thige. Vielleicht sehen wir uns noch einmal.“ Dann waren die beiden weg. Als die beiden verschwanden hatte Miracle blöder weise ihre Brille vergessen auf der Theke.
„Was war das denn für ein Auftritt?“, fragte sich Lucy und setzte die etwas verwirrte Zea. Tja der Abend war ja noch nicht vorbei. Sie fing erst richtig an...